

Niederschrift über die 20. Sitzung des Stadtrates Arendsee (Altmark)

Datum: 20.04.2017

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Haus des Gastes und der Begegnung, Arendsee,
Töbelmannstr. 1

Ende: 20:45 Uhr

Teilnehmer:

Herr Hartmut Baier
Herr Jörg Benecke
Herr Dieter Bolle
Herr Matthias Goyer
Frau Petra Hennigs
Herr Hans-Joachim Hinze
Herr Bernd Jagodzinski
Herr Hans-Georg Kempcke
Herr Norman Klebe
Herr Jörg Liestmann
Herr Uwe Niemtschke
Frau Anne Roth
Herr Thomas Schlicke
Frau Christel Tiemann
Herr Uwe Walter
Herr Michael Wrana

Nicht anwesend:

Frau Renate Benecke	entsch.
Herr Thomas Büttner	entsch.
Herr Klaus Führ	entsch.
Herr Uwe Hundt	entsch.
Herr Jens Reichardt	entsch.

Verwaltung:

Frau Sigrid Lüdecke
Frau Anja Schrader

Presse und Zuhörer:

Altmark-Zeitung, Herr Ziems	(öffentl. Teil)
Volksstimme, Frau Räßler	(öffentl. Teil)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.03.2017

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 28.03.2017
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschluss: Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
8. Beschluss: Haushaltskonsolidierungskonzept
9. Benutzerordnung/Entgeltordnung für die Räume des Dorf- und Vereinsheimes Mechau
10. Benutzerordnung/Entgeltordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Höwisch
11. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan "Einfamilienhaus Dell-Missier", 39619 Arendsee
12. Beschluss über die 2. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Arendsee und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
13. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Bolle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 16 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.03.2017

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2017 wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 28.03.2017

Herr Bolle informiert über folgende im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2017 gefasste Beschlüsse:

- Grundstücksverkauf Gem. Arendsee, Flur 3, FS 28, 29, 135/26 (10.186 m²)
- Vergabe von Bauleistungen Los 2 – Rohbauarbeiten – Umbau Flachbau Kita Fleetmark
- Vergabe von Bauleistungen Los 3 – Fester/Außentüren – Umbau Flachbau Kita Fleetmark
- Vergabe von Bauleistungen Los 4 – Fassadenarbeiten – Umbau Flachbau Kita Fleetmark
- Vergabe von Bauleistungen Los 6 – Estrich – Umbau Flachbau Kita Fleetmark
- Vergabe von Bauleistungen Los 7 – Trockenbau – Umbau Flachbau Kita Fleetmark
- Vergabe von Bauleistungen Los 23 – Elektroinstallation – Umbau Flachbau Kita Fleetmark

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Klebe informiert, dass eine Neubesetzung der Schiedsstelle Arendsee erforderlich ist, da Herr Barthel nach 16 Jahren dieses Amt nicht mehr ausüben möchte. Im Gespräch mit Herrn Schersching erklärte dieser, dass er bereit ist, als stellvertretender Schiedsmann wei-

terhin mitzuarbeiten. Für die Neubesetzung der Schiedsstelle haben sich zwei Bürger gemeldet. Diese Vorschläge wurden dem Amtsgericht zugeleitet. Nach Verständigung über den weiteren Verfahrensweg erfolgt die Berufung durch den Stadtrat.

Herr Klebe berichtet über den Termin beim Bundesverfassungsgericht Karlsruhe an 12.04.2017 in Sachen KiFöG. Ein Urteil wird Ende August/Anfang September erwartet.

Vom 21. – 23.04.2017 findet in Fleetmark die Gewerbeschau statt.

Weiter informiert er, dass der Schützenverein Arendsee am 22.04.2017 um 16:00 Uhr auf dem Marktplatz sein 200-jähriges Jubiläum begeht.

Herr Klebe berichtet, dass heute der Ministerpräsident Dr. Haseloff in Kassuhn weilte und Gespräche mit den ortsansässigen Bauern geführt hat. Die Bauern wollten wissen, wie die Landwirtschaftspolitik im Land gestaltet wird.

Frau Schrader informiert, dass in diesem Jahr der Eichenprozessionsspinner (EPS) vom Boden aus bekämpft wird. Den Auftrag für den Bereich Arendsee hat die Fa. SBK Dietrich aus Osterburg vom Altmarkkreis erhalten. Bisher haben sich 26 Privatpersonen mit 105 Bäumen zur Bekämpfung angemeldet. Das Land stellt für 60 ha Waldrand (Bekämpfung aus der Luft) Geld zur Verfügung. Dies betrifft die Bereiche Sanne, Dessau, Kleinau. Verantwortlich hierfür ist das Landeszentrum Wald. Die Bekämpfung des EPS erfolgt entsprechend der Vegetationsperiode bis Ende Mai.

Frau Schrader informiert, dass für das nächste Jahr ein Fördermittelantrag zur Beschaffung eines HLF 20 für die Feuerwehr Arendsee gestellt wurde.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7: Beschluss: Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Herr Klebe informiert, dass sich die Ausschüsse mit dem Haushalt 2017 befasst haben. Die Ortschaftsräte wurden angehört. Der Haushalt ist ausgeglichen. Trotz erfolgter Änderung können wir eine „schwarze Null“ verzeichnen. Er betont, dass mit dem Beschluss der Haushaltssatzung auch die Beschlussfassung des Konsolidierungskonzeptes erforderlich ist.

Frau Lüdecke informiert über die kurzfristige Änderung in der Position Kreisumlage in der Aufwandsseite. Diese falle auf Grund neuer Berechnungen im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes höher aus als angenommen. Mit der Post am 19.04.2017 erhielt die Stadt die verbindliche Information der Höhe der Kreisumlage. Sie bestätigt, dass die Berechnung des Altmarkkreises richtig ist.

Der bisherige Überschuss im Haushaltsplan wurde zur Deckung der Kreisumlage herangezogen. Dies ist die einzig erfolgte Änderung.

Aus diesem Grund wurde die Haushaltssatzung mit den gemachten Änderungen neu ausgeteilt. Da sich diese Änderungen auch im Konsolidierungskonzept auswirken, wurde dies ebenfalls neu ausgeteilt.

Herr Schlicke fragt, was sich in der Investitionsübersicht konkret hinter dem Krisenmanagement verbirgt und wie es konkret umgesetzt werden soll.

Frau Schrader sagt, dass für hierfür Geld einstellen müssen. Bei einer möglichen Großschadenslage ist der Bürgermeister verantwortlich. Probleme gibt es beim Personal und der erforderlichen Ausbildung. Es ist angedacht, im Feuerwehrgerätehaus Arendsee das Krisenmanagement einzurichten. Die Anschaffung von Computertechnik und Software ist erforderlich. Geld was 2017 nicht ausgegeben wird, muss für 2018 übertragen werden.

Herr Kempcke sagt, dass man dieses Geld erst ausgeben sollte, wenn ein Konzept erstellt ist, welche Räume dafür genutzt werden (ggf. auch Haus des Gastes).

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 301 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/391/2017)

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Arendsee (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017 in der vorliegenden Fassung.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung ist beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8: Beschluss: Haushaltskonsolidierungskonzept

Herr Klebe sagt, dass das Konsolidierungskonzept essenziell im Zusammenhang mit der Genehmigung des Haushaltes 2017 steht. Daher bittet er die Stadträte um Zustimmung zum Konsolidierungskonzept.

Herr Schlicke sagt, dass er diesem Konsolidierungskonzept nicht zustimmt und begründet dies. Mit der Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 450 v. H. ab dem Jahr 2020 ist seiner Meinung nach nicht richtig. Man sollte als ersten Schritt vereinheitlichte Steuerhebesätze ab dem Jahr 2020 einführen. In der Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf den gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes für kreisangehörige Gemeinden ab dem Jahr 2020 sieht er als eine Form der Entmündigung des Stadtrates an.

Herr Baier sagt, dass das Konzept laufend fortzuschreiben ist. Er stimmt dem Konzept zu, es sollte aber im nächsten Jahr fortgeschrieben werden.

Herr Klebe weist darauf hin, dass die Gebietsänderungsverträge bis 2019 laufen. Ab dem Jahr 2020 wäre eine Angleichung möglich.

Frau Lüdecke bestätigt, dass eine Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes erfolgen muss, wenn sich die Dinge ändern. Sie verweist darauf, dass es in jedem Jahr nach wie vor eine Haushaltssatzung mit Festsetzungen zu den Steuerhebesätzen geben wird. So ist z. B. die Hundesteuersatzung Grundlage für die Erhebung der Hundesteuern.

Herr Schlicke verweist auf die Auswertung des Zukunftskompasses. Hier geht es um die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Arendsee. Bei einer Steuererhöhung wird dies kaum möglich sein.

Herr Goyer: Wir sind Stadträte für Arendsee. Die Hundesteuer wird in absehbarer Zeit um 100 % erhöht. Wir müssen von „oben“ mehr Geld abfordern und nicht die Steuern erhöhen. Wir brauchen mehr Landeszuweisungen.

Herr Kempcke sagt, dass mit der Erhöhung der Hundesteuer eine kleine Gruppe herangezogen wird. Er findet dies ungerecht und moralisch nicht richtig.

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 302 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/392/2017)

Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept in der vorliegenden Fassung.

Der Haushaltsausgleich wird im Jahr 2025 erreicht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 4 Enthaltung: 1

TOP 9: Benutzerordnung/Entgeltordnung für die Räume des Dorf- und Vereinsheimes Mechau

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 303 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/389/2017)

Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt die Benutzerordnung/Entgeltordnung für die Räume des Dorf- und Vereinsheimes Mechau

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10: Benutzerordnung/Entgeltordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Höwisch
Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 304 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/393/2017)

Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt die Benutzerordnung/Entgeltordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Höwisch.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11: Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan "Einfamilienhaus Dell-Missier", 39619 Arendsee
Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 305 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/394/2017)

Der Stadtrat Arendsee (Altmark) beschließt in seiner öffentlichen Sitzung vom 20.04. 2017 den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Einfamilienhaus Dell-Missier“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 22/2 der Gemarkung Arendsee, Flur 5. Die Größe des Planbereiches beträgt rd. 1800 m².
Die Kosten des Bebauungsplanverfahrens trägt der Antragsteller.
Hierzu wird ein Durchführungsvertrag entsprechend § 12 BauGB abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12: Beschluss über die 2. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der Stadt Arendsee und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr Bolle lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: 306 (20) II/2017

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/2017)

Der Flächennutzungsplan der Stadt Arendsee wird entsprechend dem Plankonzept vom April 2017 nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB geändert. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13: Anfragen und Anregungen

Herr Schlicke sagt, dass die Stadt noch Mitglied im Fremdenverkehrsverein ist. Er fragt, warum die Stadt keinen Mitgliedsbeitrag zahlt.

Herr Klebe sagt, dass die Stadt auf Empfehlung des Finanzausschusses keinem Mitgliedsbeitrag mehr zahlt, da die Satzung nicht eingehalten wird. Eingeforderte Mitgliederversammlungen werden nicht durchgeführt. Auch ist nicht bekannt, dass Vorstandssitzungen durchgeführt wurden. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vereins erklärte dieser, dass die geforderten Unterlagen zugesandt werden.

Herr Goyer gibt die Information, dass am 28.04.2017 ab 18:00 Uhr der Maibaum auf dem Marktplatz aufgestellt wird.

gez. Bolle
Vorsitzender des Stadtrates

gez. Beyer
Protokollantin